



Absichtserklärung

Dieses Dokument ist eine gemeinsame Absichtserklärung zwischen den folgenden Parteien:

- *Freie Universitaet Bozen / Libera Università di Bolzano (UniBz)*, in der Person des gesetzlichen Vertreters p.t., Herrn Dr. Friedrich Schmidl, Präsident des Verwaltungsrates,
- *Universität Innsbruck (Unilbk)*, in der Person des gesetzlichen Vertreters p.t., Herrn Prof. Hans Moser, Rektor,
- *Università degli Studi di Trento (UniTn)*, in der Person des gesetzlichen Vertreters p.t., Herrn Prof. Massimo Egidi, Rektor.

1 Prämissen

Wir gehen davon aus, dass

- jede Partei beträchtliche Ressourcen zur Stärkung von Lehre, Forschung und Technologietransfer im Bereich der Informationstechnologien (IT) investiert;
- die Universitäten Bozen, Innsbruck und Trento gemeinsame Interessen in allen Bereichen der IT haben, nämlich Lehre, Forschung und Technologietransfer.

Vom 9-10. März 2001 wurde ein erstes Treffen in Seefeld organisiert, um über die Zusammenarbeit zwischen den drei Universitäten im Bereich IT zu diskutieren.

Am 18. Mai 2001 wurde ein zweites Treffen in Bozen organisiert. Bei diesem Treffen wurde die Möglichkeit erörtert, gemeinsam eine neue Institution, mit der Bezeichnung

The Bolzano Innsbruck Trento Joint School for Information Technology

zu gründen, nachfolgend als BIT School bezeichnet.

2 Ziel

Mit dem gegenständlichen Abkommen verpflichten sich die Rektoren der Vertragsparteien, die Machbarkeit der BIT School zu untersuchen und alle Vorbereitungsarbeiten durchzuführen, die zu deren Gründung notwendig sind.

Das übergeordnete Ziel der BIT School ist es, die Kooperation und die Synergien der drei Parteien zu koordinieren, zu unterstützen, zu erleichtern und zu intensivieren, um

- die Entwicklung im Bereich IT für die drei Parteien und deren drei Regionen so schnell und intensiv wie möglich voranzutreiben;
- die Zusammenarbeit im Bereich IT zwischen den drei Parteien und ihren Regionen zu entfalten;
- alles zu unternehmen, damit sichergestellt ist, dass das Lehr- und Forschungsprogramm international (europa- und weltweit) als führendes Programm anerkannt wird.

3 Die BIT School

Alle organisatorischen Aspekte der BIT School einschließlich rechtlicher und verwaltungstechnischer Erfordernisse, sowie Management und Budget werden durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet und geregelt (siehe Abschnitt 4).

Ein paar grundlegende Aspekte zur Funktionsweise der BIT School können schon jetzt festgelegt werden und werden nachfolgend beschrieben:

Die BIT School arbeitet in Koordination mit den drei Parteien. Die Befugnisse der BIT School sind begrenzt durch die Autonomie der drei Parteien. Die drei Parteien können Befugnisse an die BIT School delegieren, um die Durchführung ihrer Aktivitäten zu ermöglichen.

Es ist beabsichtigt, dass die BIT School ein eigenes Budget haben wird, welches von der Arbeitsgruppe WG1 geplant wird.

Die BIT School beginnt und koordiniert eine Reihe von Aktivitäten mit dem Ziel, die in Abschnitt 2 angeführten Ziele zu erreichen. Im folgenden ist eine Liste von Aktivitäten angeführt, welche typischerweise von der BIT School ausgeführt werden könnten:

- Programm für ein gemeinsames Forschungsdoktorat
- BIT Professorenstellen
- Austausch von Professoren, Lehrveranstaltungen und Studenten
- Schaffung und Management (mit der technischen Unterstützung der drei Parteien) einer "Datenautobahn" zwischen den drei Parteien und gemeinsame Nutzung der Infrastruktur
- Definition und Kontrolle gemeinsamer Qualitätsstandards
- Gemeinsame Marketing-Strategie und Name
- Gemeinsame Forschungsprojekte, nach Möglichkeit mit den drei Regionen als Benutzer (Region als Laboratorium)
- Gemeinsame Beschaffung von Geldmitteln (z.B. auf EU-Ebene)
- Vorantreiben der Entwicklung eines gemeinsamen Wirtschaftsraums. Die BIT School wird sich bemühen, neue Firmen anzuziehen und die Zusammenarbeit zwischen existierenden Firmen in Tirol, Südtirol und Trentino zu verstärken.

4 Arbeitsgruppen

Es werden folgende Arbeitsgruppen mit den nachfolgenden Zielvorgaben eingerichtet:

Arbeitsgruppe WG1

Die Arbeitsgruppe WG1 ist dafür verantwortlich, alle organisatorischen Aspekte bezüglich BIT School zu definieren, einschließlich rechtliche, verwaltungstechnische und organisatorische Aspekte sowie Management, Budget und Gründung.

Die Arbeitsgruppe WG1 fungiert als "Koordinierungskomitee" für alle vorbereitenden Aktivitäten zur Schaffung der BIT School, welche in der Zeit zwischen der Unterzeichnung dieser Erklärung und dem Beginn der BIT School allenfalls auch von anderen Arbeitsgruppen durchgeführt werden. Alle Aktivitäten der Arbeitsgruppen müssen von der Arbeitsgruppe WG1 beschlossen werden.

Als Koordinierungskomitee hat die Arbeitsgruppe WG1 die Befugnis, andere Arbeitsgruppen einzusetzen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe WG1 sind, für jede Partei, der Rektor oder eine beauftragte Person sowie eine zweite Person, welche vom Rektor ernannt wird.

Arbeitsgruppe WG2

Die Arbeitsgruppe WG2 ist verantwortlich, alle Aspekte eines gemeinsamen Forschungsdoktorats zu definieren, einschließlich aller wissenschaftlichen, organisatorischen und didaktischen Aspekte. Diese Arbeitsgruppe besteht aus jeweils zwei Mitgliedern von jeder Partei.

5 Aktionen und Zeitplan

Die Arbeitsgruppe WG1 beginnt ihre Arbeit sofort und definiert einen möglichst genauen Arbeitsplan für die detaillierte Entwicklung der einzelnen Aktivitäten.

6 Non Disclosure

Jede offizielle Stellungnahme oder Bekanntgabe über die BIT School muss im voraus von den drei Parteien genehmigt werden. Die Ankündigung der BIT School wird gemeinsam von den drei Parteien erfolgen.

Unterzeichnet inam

Für die UniBz
Der Präsident
Dr. Friedrich Schmidl

Für die Unilkb
Der Rektor
Prof. Hans Moser

Für die UniTn
Der Rektor
Prof. Massimo Egidi